

Verena Schneider Sportlerin des Jahres

Die Stadt Harsewinkel ehrt ihre aktivsten Bürger: B-Jugend-Handballer räumen ab – »Überflieger« Andre Bracht

■ Von Markus Nieländer

Harsewinkel (WB). »Der Sport in Harsewinkel hat viele Gesichter, wenn man die Ehrungen sieht. Wir blicken mit Stolz auf das reichhaltige Angebot in unserer Stadt. Jeder hat die Möglichkeit eine Sportart zu finden, die ihm Spaß macht«, war sich Pamela Westmeyer, stellvertretende Bürgermeisterin, bei der 35. Harsewinkeler Sportlehrung am Samstagabend angesichts von 380 geehrten Personen aus vielen Sportarten sicher.

Für die Marienfelderin gibt es zwei Gründe für das vielfältige und reichhaltige Körperertüchtigungs-Angebot in der Mähdrescher-Stadt. »Zum einen haben wir sehr gute Sportstätten in Harsewinkel und zum anderen viele engagierte ehrenamtliche Vereinsmitglieder«, lobte Westmeyer. Doch gerade im Ehrenamt sieht die stellvertretende Bürgermeisterin auch Probleme. »Viele Vereine haben Schwierigkeiten, den Generationenwechsel im Vorstand zu bewältigen. Viele wollen aktiv sein, aber nur wenige Verantwortung übernehmen«, erklärte die Marienfelderin. »Dabei muss man nicht immer laut vorweg marschieren, man kann auch leise im Hintergrund arbeiten«, versuchte Westmeyer weitere Leute für das Ehrenamt zu gewinnen.

Auch diesmal hatte der Stadt-Sport-Ring, der »Dach-Verband«, in dem alle Harsewinkeler Sportvereine organisiert sind, viele gute Leistungen zu ehren. Dabei war die Palette der zu ehrenden Leistungen breit gefächert. Sie reichte von der Meisterschaft in der Kreis-



Die B-Jugend-Handballer der TSG Harsewinkel (hinten) wurden als Landesliga-Meister sowie Kreispokal-Sieger geehrt und gewannen die

Wahl zur Mannschaft des Jahres. Malik St. Claire (vorne rechts) mit der Auszeichnung. Verena Schneider (vorne links) ist Sportlerin des Jahres,

klasse über die Deutsche Meisterschaft und sogar bis zu Top-Ten-Platzierungen bei Weltmeisterschaften. Für das herausragendste Ergebnis sorgte Modellflieger Andre Bracht. Als Deutscher Meister Indoor und Deutscher Vize-Meister im Kunstflug schaffte das Nachwuchstalente den Sprung in die Deutsche Nationalmannschaft,

mit der im kommenden Jahr Teilnahmen bei den Weltcup-Wettbewerben und der Europameisterschaft fest eingeplant sind. Eine feste Größe in der Mähdrescher-Stadt sind die Rettungsschwimmer der TSG Harsewinkel. Neben zahlreichen Erfolgen in der Bundesliga präsentierten Daniel Roggenland, Vanessa Kröger (Sechste Longdistance Race) und Kerstin Lange (Siebte im 50 m Retten mit Puppe, Neunte im 200 m Hindernis) bei den Weltmeisterschaften starke Leistungen. Insbesondere die Dortmunderin Kerstin Lange, die seit einem Jahr für die Harsewinkeler Rettungsschwimmer auf Medaillenjagd geht, zeigte am Wochenende bei den Deutschen Kurz-Bahnmeisterschaften in Wuppertal als Sechste über 100 m (55,21 Sekunden) und Siebte über 200 m (2:04 Minuten) starke Leistungen.

Auch bei den Schwimmern der TSG Harsewinkel reifen starke Talente heran. Bei den NRW-Meisterschaften im Freigewässer schwammen Simon Waltermann, Justin und Helmut Karwinkel in die NRW-Spitze. Mit Nikolai Tost hat TSG-Trainer Steve Rulik sogar ein Talent über 100 m Rücken und 200 m Lagen bis in die deutsche Spitzenklasse geführt. Das Alter nicht vor Leistung schützt, bewiesen zahlreiche Sportabzeichen-Ehrungen. Aber auch die Leistung der Volleyballer von SW Marienfeld nötigt Respekt. Die »Fast-50er« sind das mit Abstand älteste Team der Liga und schafften dennoch souverän den Gewinn der Meisterschaft in der Bezirksklasse.

Dass die Handballer der TSG Harsewinkel seit Jahren auf hohem Niveau spielen, unterstrich die B-Jugend mit ihren Trainern Matthias Christ und Willy Wältermann als Kreispokal-Sieger sowie Landesliga-Meister. Zahlreiche deutsche Meistertitel und Vize-meisterschaften ernteten sich die Garde-Tänzer der Roten Funken.

Für Kurzweil sorgte in den Pausen der international bekannte Fußball-Free-Styler Maik Nieders (Auftritte in Griechenland, Australien, Vietnam, Kambodscha, Singapur) und die Marienfelder Querschläger.

Bei der Wahl zur Nummer eins unter den Harsewinkeler Sportlern setzte sich bei den Einzelsportlern

Verena Schneider (TSG Harsewinkel/LG Kreis Gütersloh) vor Patrick Nickel (TSG Harsewinkel/LG Kreis Gütersloh) und Andre Bracht durch. Bei den Mannschaften gewannen die B-Jugend-Handballer der TSG Harsewinkel. Im Internet und am Abend der Sportlehrung konnten die Anwesenden für die Kandidaten stimmen.



Die Jugendgruppe des MSC Harsewinkel sichert sich im Kartsport den dritten Platz bei der Westfalen-Meisterschaft. Fotos: Markus Nieländer



Modell-(Über)flieger: Die Familie Bracht mit (von links) Andre (Deutscher Indoor-Meister), Liana (dritter Platz Jugend-DM) und Carsten.



Die »Fast 50er«-Mannschaft der Volleyballer von Schwarz-Weiß Marienfeld wurden souverän Meister der Bezirksklasse.



Die Juniorengruppe der Roten Funken durfte sich über zwei Deutsche-Vizemeisterschaften (Marschtanz und Schautanz) freuen.

Überraschung bleibt aus

TV Verl II unterliegt 22:34

Rödinghausen (hcr). Die Überraschung blieb aus: In der Nachholpartie beim CVJM Rödinghausen II unterlag der TV Verl II am Samstag mit 22:34 (8:18). Der heimische Handball-Bezirksligist hatte gegen den starken Aufsteiger keine Chance auf die ersten Punkte in dieser Saison.

»Rödinghausen war uns in allen Belangen überlegen«, berichtete Trainer Maik Ewers. Verl schickte zu Beginn seine ehemalige A-Jugend ins Rennen, der älteste Akteur in der Startformation war 19 Jahre alt. Gegen die routinierten CVJM-Akteure fehlte es der Ras-selbande an Durchschlagskraft und Coolness. Schnell führten die Gastgeber mit 6:1, den misslungenen Start versuchte Ewers mit einer Auszeit zu korrigieren: »In der Tat sah es danach etwas besser aus.«

Nach dem Seitenwechsel spielte Verl phasenweise sogar gut mit, hielt die Niederlage nach deutlichem Pausenrückstand noch im erträglichen Rahmen. »Aber man hat uns auch gelassen«, gesteht Ewers: »Rödinghausen hat unsere Defizite in der Deckung gnadenlos aufgedeckt. Der Gegner ist nicht der Maßstab für uns.« Der Coach titulierte die Begegnung als »ordentliches Trainingsspiel mit sinnvollen Ansätzen.«

BSC Gütersloh verliert 3:5

Gütersloh (WB). Der ersatzgeschwächt angetretene Badminton-Verbandsligist BSC Gütersloh hat sein Heimspiel gegen den BC Phönix Hövelhof II knapp mit 3:5 verloren und bleibt Tabellenletzter. Für Nina Kalläne und Michael Göting spielten neben Jakob Barther aus der zweiten Mannschaft auch Ersatzspielerin Monika Barther sowie Samira Kablo, ebenfalls aus der zweiten Mannschaft. Fast hätte es zu einem Unentschieden gereicht, aber am Ende langte es für den BSC nur zu drei Punkten. Beide Herrendoppel punkteten, zudem gewann Marvin Barther ein Herren-Einzel. »Wären wir komplett angetreten, dann hätten wir das Spiel nach Hause geholt«, war sich Marvin Barther sicher.

Ergebnisse: Marvin Barther/Andreas Dankert - Dominik Sander/Thomas Hermelingmeier 21:16, 21:16; Achim Motzki/Jakob Barther - Niklas Kampmeier - Christian Peucker 21:15, 21:17; Samira Kablo/Monika Barther 5:21, 11:21; M. Barther - Hermelingmeier 21:7, 21:17; Motzki - Kampmeier 14:21, 5:21; J. Barther - Sander 9:21, 13:21; Laura Baljak - Hannah Schiwon 8:21, 12:21; Dankert/Baljak - Peucker/Schiwon 16:21, 16:21.

Gericht weist Klage ab

Rheda-Wiedenbrück (WB). Das Verwaltungsgericht Minden hat die Klage eines ehemaligen Basketballspielers der Westfalen Mustangs gegen seine Ausweisung abgewiesen. Ty Brunson, der von 2011 bis 2013 für den jetzigen Landesligisten auf Korbjagd gegangen war, darf nun in den kommenden zwei Jahren nicht nach Deutschland einreisen. Beim Verhandlungstermin am vergangenen Montag waren ohne Angabe von Gründen weder der 34-jährige, der sich mittlerweile in New York aufhalten soll, noch sein Rechtsbeistand anwesend. Verhandelt wurde trotzdem. Das Urteil des Gerichts war Brunson Ende der vergangenen Woche zugestellt worden. Die Ausweisung war von der Ausländerbehörde Gütersloh angewiesen worden, da Brunson illegal erwerbstätig gewesen sei. Der US-Amerikaner hat jetzt noch die Möglichkeit, Berufung vor dem Oberverwaltungsgericht einzulegen.



Ty Brunson

Avenwedde II kassiert zweite Saisonpleite

Tischtennis: SV Spexard verliert gegen Spitzenteam und schlägt das Schlusslicht – Harsewinkel rückt vor

Kreis Gütersloh (fl). Der ohne Sven Sessbrügger angetretene Tischtennis-Landesligist DJK Avenwedde II hat beim 6:9 bei Verfolger SV Neubekum seine zweite Saisonniederlage kassiert. In den Doppeln lief es schon nicht gut, denn nur Klarenbach/Faal gewannen. Gute Leistungen zeigte das mittlere Paarkreuz. Hier gewannen Nils Becker und Jannis Bohlmann alle vier Einzel. Zudem schaffte nur noch Joel Faal an der Spitze einen Sieg. Da am Ende der Saison jedoch mindestens drei Teams aufsteigen, hat die DJK II weiter alle Möglichkeiten.

SV Spexard – TuS Lohausenholz-Daberg 3:9. Gegen eines der vier Spitzenteams gab es eine klare Niederlage. In den Doppeln konnten sich Hudson/Schmiljun durchsetzen. An der Spitze sorgten Christian Hudson und Lars Triebler für eine 3:2-Führung. Doch danach ging nichts mehr zusammen, alle weiteren Einzel wurden von den Gästen gewonnen.

SV Spexard – TTC GW Bad Hamm III 9:4. Gegen den Tabellenletzten gewannen Hudson/Schmiljun, Triebler/Grunwald und Güth/Becker alle drei Doppel. An der Spitze gab es für Christian Hudson

sowie Lars Triebler jeweils einen Sieg. In der Mitte überzeugte Uwe Güth durch zwei Siege. Einmal gewannen Thomas Becker und Ingo Schmiljun.

Männer-Bezirksliga

SC Wiedenbrück – TTSV Schloß Holte-Sende II 5:9. Gegen eines der vier Spitzenteams unterlagen die Gastgeber, bleiben aber weiter im gesicherten Mittelfeld. In den Doppeln siegten Bandl/Grollich. In den Einzeln waren dann Thomas Bandl, Michael Grollich, Andreas Blakert und Daniel Corsmeyer

einmal erfolgreich.

SV Gadderbaum – TSG Harsewinkel 6:9. Die Gäste rücken auf Platz zwei vor. In den Doppeln siegten Öz/Mertens und Klück/Strubberg. Durch zwei Einzelsiege konnten Adrian Große Freese an der Spitze und Tobias Klück im unteren Paarkreuz voll überzeugen. Einmal gewannen Sascha Mertens, Daniel Zegota und Marco Strubberg.

Post SV Gütersloh – TV Geseke 9:1. Der Gast trat nur mit fünf Spielern. Eine Niederlage gab es für Mario Nagel gegen Di Rella.

TuRa Elsen II – DJK Avenwedde

III 3:9. Die Gäste bleiben nach diesem klaren Erfolg weiter in der Spitzengruppe. In den Doppeln mussten sich Tigges/Mariscal geschlagen geben. An der Spitze verlor Alexander Jargstorff beide Einzel. Hier konnte Luis Mariscal bei beiden Siegen voll überzeugen.

TuS Bad Wünnenberg – TV Langenberg 9:4. Stark ersatzgeschwächt mussten sich die Gäste geschlagen geben. In den Doppeln gewannen Poppenborg/Terhechte. An der Spitze überzeugte Jürgen Poppenborg durch zwei Siege. Einmal gewann hier auch Ludger Terhechte.